

Karten für Grizzlys gegen Bremerhaven zu gewinnen

Hallo Wochenende verlost **3x2 Eintrittskarten**

VON NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. Wenn die Grizzlys Wolfsburg am Sonntag, 16. Februar, die Fischtown Pinguins Bremerhaven empfangen, können Hallo-Leser wieder Tickets gewinnen.

In der vergangenen DEL-Saison waren die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven für die Grizzlys Wolfsburg ein echter Angstgegner. Alle vier Duelle gingen klar an die Norddeutschen, die ihre Dominanz ein-drucksvoll unter Beweis stellten. Auch in der aktuellen Spielzeit setzte sich dieser Trend zu-

nächst fort: Bremerhaven gewann die ersten beiden Begegnungen mit deutlichen Ergebnissen – 4:1 und 6:1. Die Grizzlys fanden lange kein Mittel gegen die kompakt und effizient agierenden Gäste. Erst im dritten Aufeinandertreffen Mitte Januar gelang Wolfsburg der erste Befreiungsschlag. In einer hart umkämpften Partie erzwangen die Grizzlys die Overtime und sicherten sich schließlich mit einem 2:1-Erfolg den ersten Sieg gegen Bremerhaven nach längerer Durststrecke.

So können Sie Karten gewinnen

Sie können bei dem Duell der Grizzlys Wolfsburg gegen die Fischtown Pinguins Bremerhaven am 16. Februar um 16 Uhr dabei sein. Was Sie tun müssen, um die Freikarten zu gewinnen? Gehen Sie einfach auf unsere



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



Chris Wilkie von den Grizzlys Wolfsburg und Christian Weise von den Pinguins Bremerhaven im Kampf um den Puck.
FOTO: MORITZ EDEN/CITY-PRESS GMBH

Online-Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Scannen Sie dazu den

QR-Code. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3x2 Eintrittskarten. Teilnahme-schluss ist

Mittwoch, 12. Februar, um 12 Uhr. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleitscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Was viele nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-



Nervenschmerzen in Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschleißt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nervs.

Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt laut Arzneimittelbild etwa bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium**

sempervirens setzt wiederum im zentralen Nervensystem an. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium laut Arzneimittelbild Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil.

Jetzt in Vorteilsgröße 100ml



Restaxil



„Ich hatte mit chronischen Nervenschmerzen zu kämpfen. Mit diesen Tropfen ist es ziemlich flott um einiges besser geworden. Meine Füße sind ruhig und ich hab den brennenden Schmerz nicht mehr.“

– Frank L. –

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). Enthält 20 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing